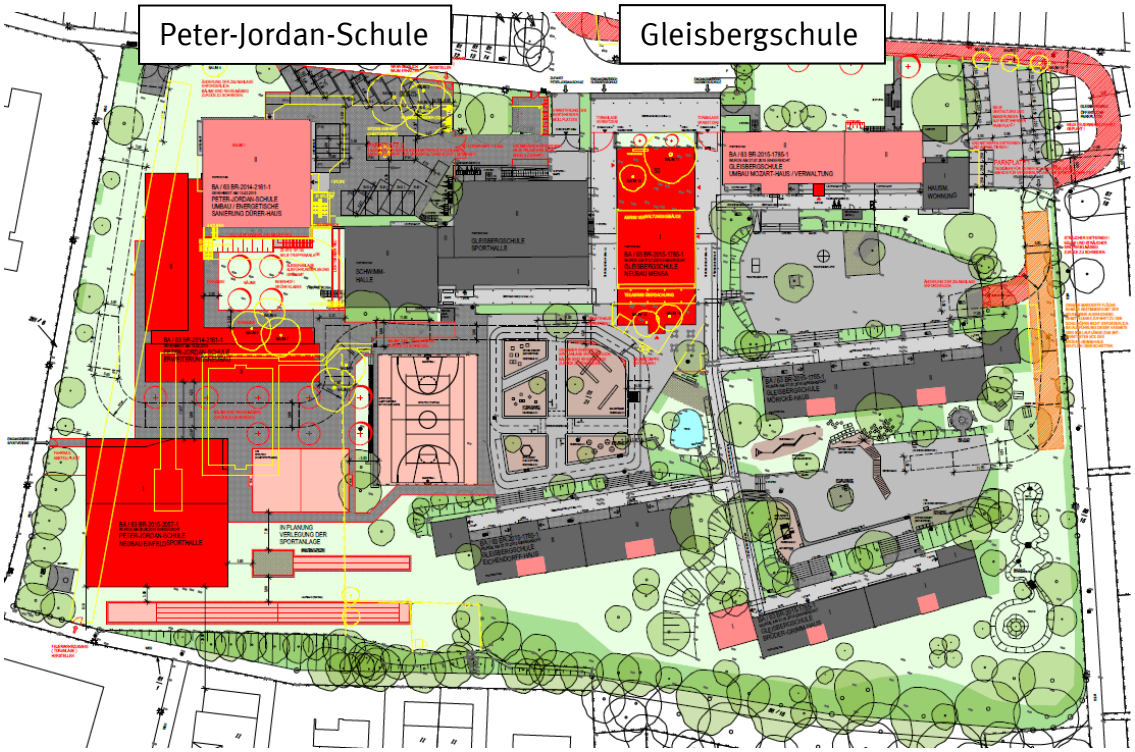
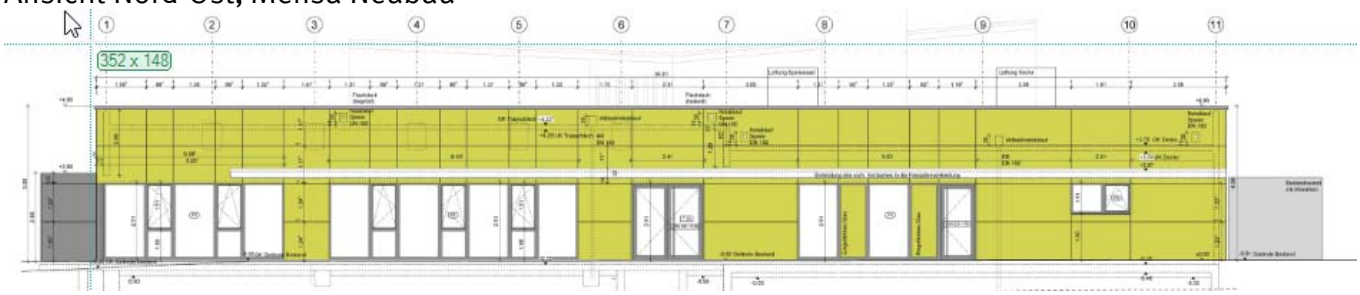
Umbau und Sanierung der Schulgebäude und Neubau einer Mensa für die Gleisbergschule

Am Gleisbergweg 50, Mainz-Gonsenheim

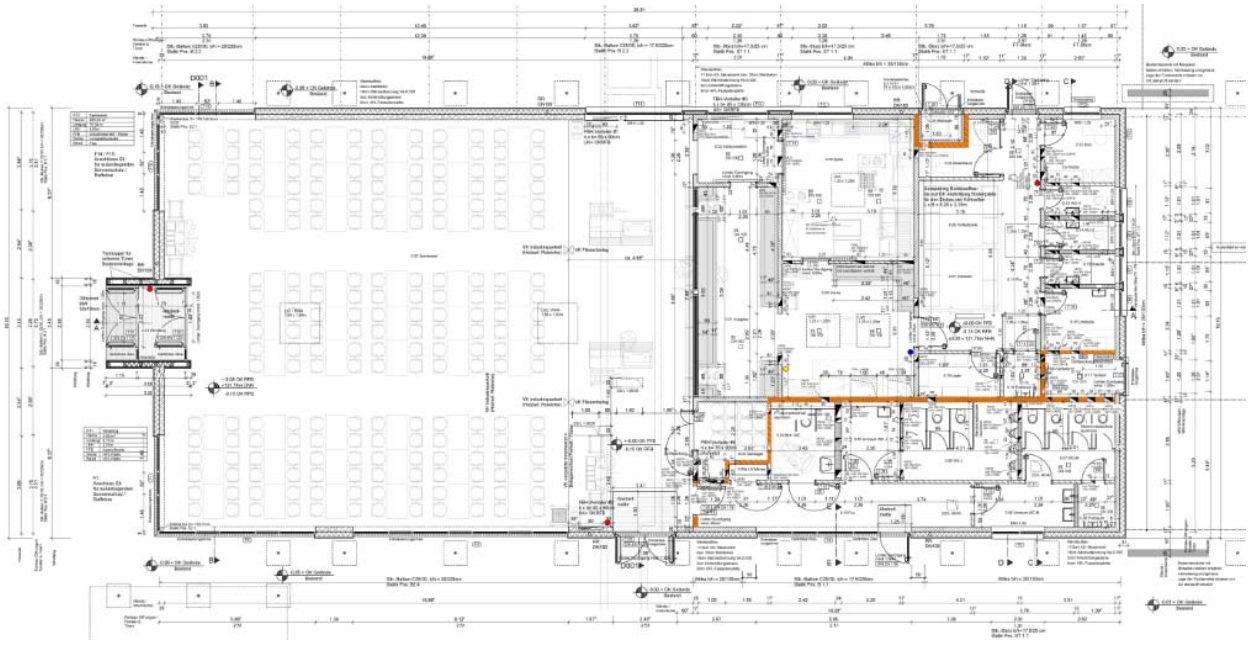
Übersichtsplan



Ansicht Nord-Ost, Mensa Neubau



Grundriss Mensa Neubau



Bauliche Informationen, 24.08.2018

Die Entwurf und Genehmigungsplanung wurde von der Planungsabteilung der Stadt Mainz erstellt. Die Projektleitung hat die GWM erbracht. Die Ausführungsplanung und Bauleitung wird das Architekturbüro Poganiuch + Dang und die Außenanlagen das Büro Heims übernehmen.

Fakten:

- Gesamtbaukosten: ca. 3,7 Mio €
- Hauptnutzfläche Mensa: ca. 406 m²
- Brutto Rauminhalt Mensa: ca. 3284 m³
- Bauzeit, geplant Mensa: Juni 2018 bis April 2019
- Bauzeit, geplant Umbau Schulgebäude: Mai 2019 bis November 2019

Einleitung:

Das Grundstück ist Eigentum der Stadt Mainz und befindet sich im Mainzer Stadtteil Gonsenheim auf dem Gelände der Gleisbergschule. Es werden folgende drei Schulbaumaßnahmen umgesetzt:

Gesamtplanungen am Standort der Gleisbergschule in Mainz-Gonsenheim:

- **1. Peter-Jordan-Schule / Förderschule**
  Umbau/Energetische Sanierung des Bestandsgebäudes und Erweiterungsbau
  Baubeginn: August 2015
  Bauende: Juli 2017

- **2. Neubau einer Einfeldsporthalle für die Peter-Jordan-Schule**
  Baubeginn: August 2017
  Bauende: November 2018

- **3. Gleisbergschule / fünfzügige Grundschule**
  Umbau und Sanierung der Schulgebäude und Neubau einer Mensa für die Gleisbergschule/Grundschule
  Baubeginn: Juni 2018
  Bauende: November 2019

Ziel ist es mit Formgebung und einheitlicher Wahl von zeitgemäßen Materialien und Farben für die drei Neubauten einen zusammenhängenden Campuscharakter zu schaffen.

Warum Bauausführung:

Die Grundschule „Am Gleisberg“ wurde bereits zum Schuljahr 2002/2003 Ganztagsschule in Angebotsform. Vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklung der Schülerzahlen ist von einer dauerhaften Fünfzügigkeit der Grundschule „Am Gleisberg“ auszugehen. Die Gleisbergschule, bietet an vier Tagen in der Woche ein Ganztagesprogramm bis 16.00 Uhr an. In diesem Rahmen erhalten die Schüler ein warmes Mittagessen. Der ursprüngliche Speiseraum wurde bereits bis zur Kapazitätsgrenze des Gebäudes erweitert um die Essenskinder täglich im Vierschichtbetrieb zu verpflegen.
Auf Grund der positiven Entwicklungszahlen der Grundschülerinnen und Grundschüler und den damit verbundenen stark ansteigenden Schülerinnen und Schüler der Ganztagsschule ist die Sicherstellung eines geordneten Mensabetriebes für die bis zu 400 Essenskinder in den vorhandenen Räumen nicht gewährleistet. Eine Unterbringung der nach Schulbaurichtlinien vorgegebenen Raumflächen ist,

insbesondere für den Ganztages- und den Verwaltungsbereich, nach eingehenden Standortuntersuchungen innerhalb der Bestandsflächen nicht möglich.
Die daraus resultierenden Planungen beinhalten den Neubau einer Mensa und Umbaumaßnahmen an den vorhandenen Schulgebäuden.

Bauliche Informationen:

Neubau Mensa:
Der eingeschossige Mensaneubau integriert sich zwischen den Bestandsschulgebäuden an der Stelle des alten Verwaltungsgebäudes und bietet 400 Schülerinnen und Schülern Platz zum Essen. Die Mensa wird als Versammlungsstätte ausgeführt und ist als Mehrzweckraum nutzbar. Mit einer raumhohen Verglasung wird ein freundlicher lichtdurchfluteter Innenraum geschaffen und eine großzügige Sichtbeziehung zum Schulhof ermöglicht. Die Mensa soll zum Mittelpunkt der Schule werden.

Umbau Schulgebäude:
Das bestehende Schulgebäude/ Mozart-Haus wird durch einen außen liegenden Aufzug auch für behinderte Personen barrierefrei zugänglich gemacht. Der Verwaltungsbereich wird zentral und gut erreichbar im Erdgeschoss angesiedelt. Die Räume für den Ganztagesbereich, Computerraum und Bibliothek befinden sich ebenfalls in diesem Gebäude. In den Schulgebäuden Eichendorff- und Mörike-Haus werden durch Umbau weitere Gruppenräume angeboten.

Konstruktion:
Die Konstruktion von Wänden und Decken ist massiv.
Der Speiseraum wird stützenfrei ausgeführt und erhält eine Decke aus Trapezblech auf gelochten Stahlträgern. Die Eindeckung der flachgeneigten Dächer des Mensaneubaus ist zum Teil extensiv begrünt. Fassadenmaterialien sind Schichtstoffplatten, Aluminiumfenster und Aluminiumblech.
Die Decken- und Wandgestaltung erfolgt durch Akustikplatten aus Holz oder Gipskarton. Die den in einem Speisesaal ansonsten hohen Geräuschpegel werden dadurch gedämpft und die Atmosphäre verbessert.
Die Außenanlagen werden zum Teil neu gestaltet.